

Klabund: 5. (1909)

1 Wer bist du, schöner Knabe, den beim Heuen
2 Die Mutter wohl von ihrer Brust verlor?
3 Du schreitest durch der Mittagssonne Tor,
4 Mit Lächeln das Lebendge zu erneuen.

5 Lass Mann und Jüngling sich am Bilde freuen,
6 Das seine starke Hand zum Heil erkor.
7 Schwinge im Kinderschwarm das Flötenrohr,
8 Mit Klängen die Genossen zu betreuen.

9 Ich bin dein Pferd. Du darfst auf meinem Rücken
10 Zu der erträumten Nacht der Nächte reiten,
11 In Flammenglut das schmale Holzschwert zücken!

12 Die ewigen Engel werden dich begleiten,
13 Den kleinen Kämpfer flügelnd zu beglücken,
14 Und ihn zum Siegesfest der Mannheit leiten.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63261>)